

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am  
**15.04.2013** Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/WuF/013

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:36 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:35 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 18:38 Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzender**

Zschoch, Mirco

**stellv. Vorsitzender**

Hinz, Gerald

**Mitglied/Mitglieder**

Apel, Robert  
Braun, Hartmut  
Ehrhardt, Hans-Joachim  
Plaß, Barthold  
Ruser, Horst  
Schulz, Kurt-Ulrich

**Beratende/s Mitglied/er**

Gündel, Roy  
Waldeck, Jürgen

**Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

**Vertreter des Seniorenrates**

Ethner, Michael

**Verwaltung**

Gawert, Ulrike  
Hammermeister, Lars  
Herbst, Rainer  
Kugel, Michael  
Philipps, Lutz  
Scholz, André  
Twesten, Manfred

- bis TOP 6, 18.20 Uhr -

**TAGESORDNUNG**

**Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 18.02.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
- 4.1. Anfrage der WGS-Fraktion zu den Kosten für Straßenreinigung in Burgdorf  
Vorlage: 2013 0346
- 4.2. Bezuschussung der Gewässer- und Wegeunterhaltungsarbeiten für die Realverbände - Anfrage der WGS-Fraktion vom 23.03.2013  
Vorlage: 2013 0347
- 4.3. Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 10.02.2013 - Auskunft über den Immobilienbestand  
Vorlage: 2013 0349
5. Serviceorientiertes Parkraumkonzept für die Burgdorfer Innenstadt  
- Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 11.02.2013 -  
Vorlage: 2013 0317
6. Parkraumbewirtschaftung - Anlage von Parkplätzen in der Markt- und Poststraße / Umgestaltung der Fahrbahnrampen  
Vorlage: 2013 0326
7. Betriebsabrechnung 'Häuser der Jugend 2011'  
Vorlage: 2013 0299
8. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Zschoch** eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig **beschlossen**.

##### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 18.02.2013**

---

Das Protokoll über die Sitzung am 18.02.2013 wurde einstimmig genehmigt.

##### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Philipps** teilte mit, dass für den Anbau der KiTa West ein Darlehen aus

dem KfW-Förderprogramm in Höhe von 415.000 € aufgenommen werden solle. Bei einer Kreditlaufzeit von 20 Jahren und einem tilgungsfreien Jahr beträgt der Zinssatz aktuell 0,15 % bei einer Zinsfestschreibung für 10 Jahre.

Der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen – so **Herr Philipps** - hat mitgeteilt, dass die erste Quartalszahlung zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer rd. 3,0 Mio. € betragen werde. Das sei gegenüber der ersten Quartalszahlung des Vorjahres ein Plus von 2,36 %. Bei unveränderter Schlüsselzahl wäre der auf die Stadt Burgdorf entfallende Anteil rd. 68.600 € höher ausgefallen.

#### **4. Anfragen laut Geschäftsordnung**

---

##### **4.1. Anfrage der WGS-Fraktion zu den Kosten für Straßenreinigung in Burgdorf Vorlage: 2013 0346**

---

**Herr Schulz** bedankte sich für die ausführliche Beantwortung der von ihm gestellten Anfrage und stellte fest, dass die Stadtverwaltung aufgrund der entsprechenden Rechtsprechung keine Möglichkeit habe, einen anderen Verteilungsmaßstab zu Grunde zu legen.

##### **4.2. Bezuschussung der Gewässer- und Wegeunterhaltungsarbeiten für die Realverbände - Anfrage der WGS-Fraktion vom 23.03.2013 Vorlage: 2013 0347**

---

**Herr Schulz** bedankte sich für die Beantwortung seiner Anfrage und erkundigte sich, warum die vom Realverband gestellten Rechnungen des Jahres 2011 nicht beglichen wurden. Hierauf entgegnete **Herr Baxmann**, dass das aufgestellte Haushaltssicherungskonzept bereits für Maßnahmen des Jahres 2011 galt und somit eine Auszahlung von Zuschüssen nicht mehr in Betracht kam.

##### **4.3. Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 10.02.2013 - Auskunft über den Immobilienbestand Vorlage: 2013 0349**

---

Die Beantwortung der Anfrage wurde vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zur Kenntnis genommen.

#### **5. Serviceorientiertes Parkraumkonzept für die Burgdorfer Innenstadt - Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 11.02.2013 - Vorlage: 2013 0317**

---

**Herr Plass** bat darum, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zusammen zu behandeln. Dieser Bitte kam der Ausschuss nach.

**6. Parkraumbewirtschaftung - Anlage von Parkplätzen in der Markt- und Poststraße / Umgestaltung der Fahrbahnrampen**  
**Vorlage: 2013 0326**

---

**Herr Herbst** stellte anhand von Folien die Vorstellungen der Verwaltung zur Ausweisung von zusätzlichen Parkplätzen vor.

**Herr Hinz** wies darauf hin, dass die Ausschüsse sich im Jahr 2009 bereits intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hätten und mit großer Mehrheit beschlossen wurde, auf Parkplätze in der Marktstraße zu verzichten. Aus Sicht der Mehrheitsgruppe solle erst einmal abgewartet werden, wie sich nach dem Sommer die Situation der Marktstraße darstelle. Eine Anlegung von zusätzlichen Parkplätzen in der Poststraße könne er sich allerdings schon jetzt vorstellen.

**Herr Plass** betonte, dass eine Möglichkeit geschaffen werden solle, die Innenstadt zu beleben. Dazu müsse es auch möglich sein, Kurzzeitparkplätze zu schaffen, um dem Einzelhandel entgegen zu kommen. Dieses müsse möglichst zügig geschehen.

Nach weiterer Diskussion ließ **Herr Zschoch** über die Tagesordnungspunkte 5 und 6 getrennt abstimmen.

Zu TOP 5:

**Beschluss:**

Mit 3 Ja- und 5 Neinstimmen **lehnte** der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen den Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung von Parkmöglichkeiten für Kurzzeitparker sowie die Entwicklung eines serviceorientierten Parkraumkonzepts für den Innenstadtbereich **ab**.

Zu TOP 6:

Auf Antrag von **Herrn Hinz** wurde über den Vorschlag der SPD-Fraktion (Einrichtung von Parkplätzen nur in der Poststraße) sowie den Vorschlag der Verwaltung laut Vorlage getrennt abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Einrichtung von Parkplätzen in der Poststraße wurde mit 4 Ja- und 4 Neinstimmen **abgelehnt**.

Die Anlage von 13 mittels Parkschein bewirtschafteten Parkplätzen - wie in der Vorlage Nr. 2013 0326 dargestellt - wurde bei 4 Ja- und 4 Neinstimmen **abgelehnt**.

Eine Umgestaltung der Rampen im Bereich „Deutsche Bank“ und Rathaus I - wie in der Vorlage unter Pkt. V. dargestellt - wird einstimmig **beschlossen**.

**7. Betriebsabrechnung 'Häuser der Jugend 2011'**  
**Vorlage: 2013 0299**

---

**Herr Zschoch** sprach die Steigerung der Personalkosten um 8% an und bat

um nähere Erläuterung.

Anmerkung über Protokoll:

*Im Jahr 2010 wurden irrtümlich die Personalkosten für eine Vertretungskraft im Südstadtbistro nicht mit aufgeführt. Es hätten sich bei Berücksichtigung dieser Kraft Personalkosten von insgesamt 409.641,71 € ergeben, so dass die Differenz zum Vorjahr lediglich einer Erhöhung um 6.572,87 € entspricht, was mit der Erhöhung der Tarifentgelte zusammen hängt.*

Einstimmig wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Die Betriebsabrechnung ‚Häuser der Jugend 2011‘ wird zur Kenntnis genommen.

## **8. Anregungen an die Verwaltung**

---

K e i n e

### **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner sprach die unter TOP 5 und 6 geführte Diskussion über die Parkplatzsituation an der Marktstraße an. Er gab der Politik die Anregung, in dieser Angelegenheit mit den Geschäftsinhabern in Kontakt zu treten. Außerdem gab er zu bedenken, dass die Anlegung eines Parkplatzes vor der Eisdielen zu erheblichen Behinderungen führen könne.

Ein Einwohner sprach noch einmal die Verteilung der Straßenreinigungskosten an. Er bat noch einmal zu überdenken, ob nicht eine gleichmäßige Gebührenverteilung auf alle Einwohner möglich sei.

Hierzu wurde von Herrn Baxmann und Herrn Philipps darauf hingewiesen, dass eine Gebührenregelung praktikabel und rechtssicher sein müsse.

Auch Herr Schulz wies darauf hin, dass die Gebührensatzung in Burgdorf rechtssicher sei und jede andere Verteilung zu Ungerechtigkeiten führen würde.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin